

Ruth Cohn und die Themenzentrierte Interaktion (TZI)

16. Oktober 18.00 - 20.00 Uhr

Ein Vortrag in der Reihe:

Jüdische Beiträge zur Wissenschaft und Kultur in Deutschland und Europa

In dieser Vortragsreihe wurden in den letzten Jahren bedeutsame Konzepte und Modelle von jüdischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den Bereichen Psychologie, Psychotherapie und Pädagogik vorgestellt.

Es handelt sich dabei um eine Vortragsreihe der Stiftung Bücherei des Judentums Buchen in Kooperation mit dem Bildungswerk Mosbach und der vhs Buchen. Die Anmeldung erfolgt bei der vhs Buchen.

Seit über 20 Jahren wird in der Bücherei des Judentums am 1. Sonntag im September eine Lesung im Rahmen des „Europäischen Tages der jüdischen Kultur“ durchgeführt.

An diesem Tag wird an den Beitrag des Judentums zur Kultur unseres Kontinents und darüber hinaus in Vergangenheit und Gegenwart erinnert.

Bei Bedrohungen der Mehrheitsgesellschaft gab es über die Jahrhunderte hinweg – und besonders im 19. Jahrhundert und Anfang des 20. Jahrhunderts – eine wechselseitige Bereicherung in vielen Lebensbereichen, so auch in Psychologie/Psychotherapie, Pädagogik, Philosophie, Kunst und Literatur. Vor allem ist es dem Bemühen des jüdischen Philosophen Moses Mendelssohn (1729-1786) im 18. Jahrhundert zu verdanken, dass die Möglichkeit eröffnet wurde, im Zuge der europäischen Aufklärung liberales Judentum und moderne Kultur in Deutschland und Europa miteinander zu verbinden. Bei den Vorträgen in dieser Reihe werden einige bedeutsame Grundlagen und Konzepte jüdischer Wissenschaftler der internationalen psychologischen und pädagogischen Forschung vorgestellt und besprochen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Bedeutung des dialogischen Denkens gelegt, das tief in der jüdischen Kultur verankert ist.

Ruth Cohn (1912–2010) wurde 1912 in Berlin geboren, 1933 emigrierte sie in die Schweiz und später in die USA. 1974 kehrte sie nach Europa zurück und ließ sich in der Schweiz nieder. Sie war Psychologin und Psychotherapeutin, die als Vertreterin der Humanistischen Psychologie und einer *dialogischen Psychotherapie* bekannt wurde. Die Hauptleistung von Ruth Cohn liegt in der Entwicklung und Förderung der **Themenzentrierte Interaktion (TZI)** und die Anwendung dieser Methoden in den Bereichen Pädagogik, Beratung, Psychotherapie und in Wirtschaftsunternehmen. Ruth Cohn war auch eine leidenschaftliche Pädagogin und Therapeutin, die ihre Theorien und Methoden in zahlreichen Workshops und Schulungen weitergab. Sie setzte sich intensiv für eine respektvolle, empathische Kommunikation und die Förderung des Dialogs zwischen Menschen ein.

Kooperationsveranstaltung der Stiftung Bücherei des Judentums Buchen mit dem Bildungszentrum Mosbach und der Volkshochschule Buchen.

Um Anmeldung bei der vhs Buchen wird gebeten.

Referent: Dr. phil. Georg Kormann (Diplompsychologe und Diplomtheologe)

Ort: Klösterle Buchen - Obergasse 6 - 74822 Buchen

Zeit: 18.00 -20.00 Uhr

Anmeldung: vhs Buchen - info@vhs-buchen.de

Teilnahmegebühr: 9,00 Euro

Klösterle, Obergasse 6, 74722 Buchen (Odenwald)